

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle

Chiffre TW-13392

Beginn/Dauer:

- ab 15.09.2023
- auf 4 Jahre

Organisationseinheit:

- Infrastruktur, AB Umwelttechnik

Beschäftigungsausmaß:

- 20 Stunden/Woche - mit Vorlage der Dissertationsvereinbarung erfolgt eine Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 30 Stunden/Woche

Hauptaufgaben:

- Dissertation im Bereich Umweltingenieurwissenschaften
- Selbständige Forschung im Bereich
- Selbständige Lehre
- Aus- und Weiterbildung
- administrative Aufgaben

Erforderliche Qualifikation:

- Abgeschlossenes facheinschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium - vorzugsweise im Bereich Bau- oder Umweltingenieurwesen
- Bitte legen Sie der Bewerbung schriftliche Überlegungen zu Ihrem Dissertationsvorhaben bei (max. 5 Seiten)
- Vertiefte Kenntnisse der Siedlungswasserwirtschaft (Infrastruktur und Prozesse) erforderlich
- Modellierungserfahrung im Fachgebiet erforderlich
- Programmierkenntnisse in MATLAB, Python etc. erwünscht
- Sehr gute Englischkenntnisse erforderlich
- Auslandserfahrung erwünscht
- Teamfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeit, Lehr-Lern-Kompetenz erforderlich

Stellenprofil:

Die Beschreibung der mit dieser Stelle verbundenen Aufgaben und Anforderungen finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/universitaet/profile-wiss-personal/dissertationsstellen.html>

Entlohnung:

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 1.639 / Monat (14 mal)* bei einem Beschäftigungsausmaß von 20 Stunden pro Woche vorgesehen. Mit Vorlage der Dissertationsvereinbarung und einer Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 30 Stunden pro Woche erfolgt eine Erhöhung des Entgelts auf € 2.458 (14 mal). Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<https://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>). * Stand 2023

Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung bis **17.05.2023**.

Die Universität Innsbruck legt im Rahmen ihrer Personalpolitik Wert auf Chancengleichheit und Diversität.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.